

# FAQ (Frequently Asked Questions)

?	!
<p><b>Was heisst A1, A2, A3?</b>  <b>Was heisst T1, T2, T3?</b></p>	<p>A steht für Ausdauer. A1-A3 ist unsere ASVZ-Wander-Ausdauerskala. Sie bietet dir eine Orientierungshilfe für die konditionellen Anforderungen einer Wanderung (d.h. wie anstrengend eine Wanderung ist). Dafür massgebend sind vor allem die Höhenmeter im Aufstieg, aber auch die Distanz und der Abstieg. Ergänzend zur A-Skala gibt es in jeder Ausschreibung eine Angabe für die Schwierigkeit (T1 - T3). Details zur A- und T-Skala findest du unter <a href="#">Niveaus</a></p>
<p><b>Benötige ich eine spezielle Ausrüstung?</b></p>	<p>Details zur benötigten Ausrüstung findest du in den Detailausschreibungen sowie in der <a href="#">Ausrüstungsliste</a>.</p>
<p><b>Meine erste Hüttenübernachtung - was erwartet mich? (Hüttenschlafsack, Hüttenschuhe, Duschmöglichkeiten?)</b></p>	<p>Hütten bieten einfache Übernachtungsmöglichkeiten in Mehrbettzimmern. In der Regel gibt es Waschmöglichkeiten, aber keine Dusche. Hüttenschuhe und Decken/Duvets sind normalerweise vorhanden. Infos was mitgenommen werden muss, findest du in der jeweiligen Detailausschreibung.</p>
<p><b>Was ist ein Hüttenschlafsack?</b></p>	<p>Ein Hüttenschlafsack (auch Innenschlafsack, Inlett-Schlafsack, Inlay, Seidenschlafsack, Jugendherbergsschlafsack) ist mit ca. 100-200g deutlich leichter als ein herkömmlicher Schlafsack. Er besteht meist aus Seide oder Baumwolle und wird primär aus hygienischen Gründen verwendet - Bettwäsche in Hütten kann nicht nach jeder Benutzung gewaschen werden. Die Benutzung eines Hüttenschlafsacks kann obligatorisch sein - dies wird in der Detailausschreibung vermerkt. Wir empfehlen immer, einen Hüttenschlafsack für Mehrtagestouren mitzunehmen. Ein Hüttenschlafsack kostet CHF 25-100 (je nach Material).</p>
<p><b>Was und wie viel an Verpflegung muss ich auf eine (Mehr-) Tageswanderung mitnehmen?</b></p>	<p>Das Wichtigste ist, nur Sachen mitzunehmen, die du magst! Du brauchst pro Tag etwas für eine grössere Pause zur Mittagszeit (z.B. Sandwich, Brot, Käse, Trockenwurst) und kleinere Sachen als Zwischenverpflegungen (z.B. Riegel, Kekse, Schokolade). Achte auf möglichst geringes Gewicht (z.B. Trockenfrüchte statt frische Früchte, Kracker statt Brot) und für Mehrtageswanderungen auf gute Haltbarkeit, besonders im Sommer, wenn es warm ist. Achte auch auf wenig Verpackungsmaterial, weil du den Abfall meist selber ins Tal tragen musst.</p>
<p><b>Worin besteht der Unterschied zwischen Mittwochs- und Freitagswanderungen?</b></p>	<p>Bei den Freitagswanderungen ist der Rahmen etwas flexibler. Der Start kann vor 17:50, das Ende nach 22:00 Uhr sein. Sie können etwas länger und anstrengender als Mittwochswanderungen sein. Ausschreibung beachten! Für Freitagswanderungen muss man sich am <a href="#">Online-Schalter</a> einschreiben.</p>
<p><b>Was für Schuhe werden benötigt?</b></p>	<p>Details findest du in den Detailausschreibungen sowie im <a href="#">Schuhmerkblatt</a>. Welche Schuhe benötigt werden, ist für die Sicherheit sehr wichtig. Im Zweifelsfall ist es besser, mit der "höheren" Kategorie Schuhe zu wandern.</p>
<p><b>Was macht kleidertechnisch Sinn?</b></p>	<p>Eine gute Übersicht bietet dir unsere <a href="#">Ausrüstungsliste</a>. Wichtig ist, dass du für alle Wettersituationen gut ausgerüstet bist! Mehrere Schichten kombinieren (Zwiebelprinzip) und ein Kleidungsstück für verschiedene Zwecke verwenden: z.B. können die Leggings für die Übernachtung auch als zweite Schicht unter der Berghose getragen werden oder die Regenhose als Kälteschutz bei Wind. In den Bergen kann das Wetter schnell ändern und es kann auch im Sommer kalt sein und schneien! Darum gehören lange Hosen, eine Jacke, Mütze und Handschuhe bei einer Tageswanderung in den Bergen immer in den Rucksack!</p>
<p><b>Warum finden die</b></p>	<p>Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass die Beteiligung gegen den</p>

<b>Mittwochwanderungen nicht das ganze Jahr über statt?</b>	Winter hin abnimmt. Das könnte damit zu tun haben, dass im Winter die ganze Wanderung bei Dunkelheit stattfinden würde. Bei genügend grosser Beteiligung kann die Länge der nächsten Saison neu diskutiert werden.
<b>Warum darf ich meinen Hund nicht auf die Wanderung mitnehmen?</b>	Weil Hunde nicht zu unserer Kernklientel gehören und sich unsere Kunden durch sie gestört fühlen könnten. Und weil es keine ASVZ-Ausweise für Hunde gibt! ☺
<b>Darf ich meinen Partner/Partnerin, der/die keine ASVZ Mitgliedschaft hat, auf eine Wanderung mitbringen?</b>	Die Wanderungen werden für unsere Berechtigten angeboten und entsprechend subventioniert. Bei Tages- und Mehrtageswanderungen kann eine Ausnahme gemacht werden, falls die Maximalzahl der Teilnehmenden noch nicht erreicht ist. Anfrage via <a href="#">Mail</a> .
<b>Kann ich auch ein „Sparbillett“ lösen?</b>	Auf eigenes Risiko, denn oftmals muss aus Witterungs- oder Zeitgründen ein anderer Zug oder ein anderes Wandergebiet gewählt werden.
<b>Wieso muss ich für manche Wanderungen bezahlen und für andere nicht?</b>	Beim ASVZ gibt es eine Unterscheidung zwischen Lektionen, die für die Teilnehmenden gratis sind, und Kursen/Lagern, bei denen ein Kostenbeitrag erhoben wird. Im Wandern wurden die Mittwoch-, Freitag- und Spezial-Wanderungen als Lektionen und die Tages- und Mehrtageswanderungen als Kurse/Lager definiert.